

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wien, das in der Prämonstratenser-Druckerei zu Bruck an der Thaya gedruckte Büchlein „Von der Wiedertauffer verfluchten Ursprung 2c.“ von Andr. Ch. Fischer, eine Seltenheit, welche heute auf 150 K bewertet wird.

Von der Folioausgabe des Prachtwerkes „Il trionfo della santa sede e della chiesa“ von M. Cappellari (Venezia 1832) erschienen seinerzeit nur 220 nummerierte Abzüge. Das Exemplar Nr. 177 widmete der Verleger Giuseppe Battaglia dem Kaiser Ferdinand I. und dieser schenkte es der Linzer Studienbibliothek.

Zu den Schätzen der Bibliothek zählt auch die zu Padua 1819 bis 1820 nur in 450 Exemplaren erschienene Petrarca-Ausgabe mit den Porträts der Laura (von Morghen) und Petrarcas und sechs Kupfern in Aquatinta. Im ganzen Werke soll kein einziger Druckfehler sein.

Interesse anderer Art erweckt die Erstausgabe (1554) des Katechismus von Canisius, nach den *Exercitia spiritualia* des heiligen Ignatius (Rom 1548) das erste gedruckte Buch eines Jesuiten.

Dieser Katechismus wurde durch ein kaiserliches Mandat mit Ausschluß aller anderen in den österreichischen Schulen eingeführt und war durch drei Jahrhunderte die Grundlage des religiösen Unterrichtes unserer Vorfahren.

Als Unika im eigentlichen Sinne dürfen gelten das Wunderer=Bruchstück aus einem verlorenen Heldenbuch (Mugsburger Infunabel) und ein sonst unbekannter Nürnberger Druck der lateinischen Rochuslegende, der wegen des beigegebenen Holzschnittes von Bedeutung ist. Dessen Entdeckung hat nämlich gezeigt, daß der im wesentlichen gleiche Holzschnitt im Wiener Rochus (1482) kein autochthones Wiener Erzeugnis, sondern genau dem etwas älteren Nürnberger Vorbilde nachgeschnitten ist.

Sehr wertvolle Stücke besitzt die Bibliothek ferner im Fache der Erdkunde: die erste deutsche Ausgabe (Ulm 1482) der antiken Kosmographie des Claudius Ptolemäus mit den prachtvoll kolorierten Karten, die *Introductio cosmographiae* mit den *Quatuor Americi Vesputii navigationes* (Straßburg, Joh. Grininger 1509) und dem Vorschlage, die neuentdeckte Welt Amerika zu benennen, ferner eine der ältesten Meilenkarten alles deutschen Landes (Romweg) von Georg Glockendon dem Älteren in Nürnberg (gestorben 1514) und alle hervor-